

Artikel der HNA Frankenberger Allgemeine vom 27. Juni 2016

Sebastian Weigel mit Abschlussnote 1,0

Bei der Fachschule für Technik in Frankenberg machen 17 Industriemeister ihren Abschluss: „Den Weg mit Herzblut verfolgen“

FRANKENBERG. Prüfung bestanden – nach drei Jahren und rund 1200 Unterrichtsstunden haben 17 neue Industriemeister im Bereich der Metallindustrie einen weiteren Schritt ihrer Karriere erfolgreich abgeschlossen. Im Hotel Ratsschänke in Frankenberg erhielten sie ihre Abschlusszeugnisse und Zertifikate „Geprüfter Industriemeister“ und ernteten damit die Früchte ihrer Arbeit.

Die Zahl „17“ hat sich für die neuen Industriemeister dabei zur Glückszahl entwickelt: 17 Teilnehmer hatten sich für die Prüfungen angemeldet, am 17. Mai haben letztlich alle 17 Prüflinge das Examen erfolgreich bestanden. Die Ausbildung hatten sie außerhalb der Arbeitszeit an der Fachschule für Technik in Frankenberg absolviert, die Abschlussprüfung wurde vom Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer Kassel abgenommen.

Stetige Fortbildung sei der Kern beruflicher Weiterentwicklung, war der einhellige Tenor der Gastredner. Allerdings stellten sie auch einen



Gewürdigt: 17 frischgebackene Industriemeister erhielten am Freitagabend im Frankenberger Hotel Ratsschänke ihre Meister-Zertifikate. Das Foto zeigt die Jungmeister zusammen mit ihren Gästen vor dem Frankenberger Rathaus.

Foto: mjk

kleinen Wermutstropfen fest: Unter den 17 Neuen ist erneut keine einzige Frau dabei. Für die beste Prüfungsleistung mit der Abschlussnote 1,0 wurde Sebastian Weigel aus Wallau mit einem Präsent geehrt. Hervorragende Abschlussprü-

fungen mit der Gesamtnote 2,0 schafften auch Simon-Niklas Michel (Bad Wildungen), Marcus Klingelhöfer (Frankenberg) und Daniel Stephan (Bad Wildungen). Die Abschlusszeugnisse überreichten Dr. Wilhelm Hirschmann von der

IHK Kassel, Dieter Kocab als Vorsitzender des Prüfungsausschusses und Bernd Kleem, der Leiter der Fachschule für Technik in Frankenberg.

Die Festansprache hielt Siegrid Sommer, die Geschäftsführerin des Frankenberger Unternehmens Günther Heißkanaltechnik. „School is out for ever“, rief sie den neuen Industriemeistern zu, frei nach einem Rockmusiktitel von Alice Cooper. Die Einschränkung ließ aber nicht lange auf sich warten: „Jeder von ihnen weiß, dass dem nicht ganz so ist.“ Das Lernen werde immer weitergehen. Die rasante Entwicklung der Technik habe dazu geführt, dass Arbeitnehmer ihr Wissen und ihre Fähigkeiten ständig weiterentwickeln müssten.

„Die Wirtschaft braucht Menschen mit einer berufs begleitenden Ausbildung, um nachhaltig unsere Region zu stärken“, sagte Sommer.

In ihrem Vortrag sprach die

Günther-Geschäftsführerin vor allem über das Thema „Industrie 4.0“ - über die neuen Herausforderungen in der betrieblichen Praxis. Trotz der Vernetzung von Maschinen und Daten werde der Mensch aber weiter im Mittelpunkt stehen. Die neuen Industriemeister haben ihren beruflichen Weg gefunden, merkte Siegrid Sommer an: „Diesen Weg müssen sie jetzt mit Herzblut weiterverfolgen.“

Grußworte an die Absolventen richteten auch Dr. Wilhelm Hirschmann von der IHK Kassel, Kreisbeigeordneter Erhard Wagner, Bürgermeister Rüdiger Heß, Dieter Kocab vom Prüfungsausschuss und Holger Paulus, der Vorsitzende der Industriemeistervereinigung Frankenberg.

An der Außenstelle Frankenberg der Fachschule für Technik Kassel laufen derzeit zwei weitere Kurse mit insgesamt 44 Teilnehmern. In den vergangenen 60 Jahren wurden an der Frankenberger Einrichtung weit über 600 Industriemeister ausgebildet. (mjk)

HINTERGRUND

Die erfolgreichen Absolventen des Industriemeisterkurses

Die erfolgreichen Absolventen des Industriemeisterkurses:

Eduard Bartel (Battenberg), Ahmet Dinc (Allendorf-Eder), Mathias Eckel (Geismar), Alexander Henkel-Strieder (Allendorf), Lennart Kleemann (Frankenberg, alle Firma Viessmann), Marcus

Klingelhöfer (Frankenberg), Alexander Lang (Bad Wildungen, beide Firma Ewikon), Ralf Mader (Hallenberg, Firma Kusch), Joachim Marburger (Halbhausen, Firma Günther), Simon-Niklas Michel (Bad Wildungen, Firma Oppermann), Sergej Mitin (Frankenberg), Dennis Sidortschuk (Rennerte-

hausen, beide Firma Viessmann), Daniel Stephan (Bad Wildungen, Firma Hettich), Sebastian Weigel (Wallau, Firma Meissner), Martin Welterau (Frankenberg, Firma Hettich), Achim Zissel (Dodenau, Firma Hettich), Krystian Zolenski (Wallau, Firma Meissner). (mjk)



Der Jahrgangsbester Sebastian Weigel mit (von links) Dieter Kocab, Dr. Wilhelm Hirschmann und Bernd Kleem.

Foto: mjk